

BARBARABLATT

PFARRBRIEF

Pfarreiengemeinschaft
Abensberg Pullach
Sandharlanden
Zusammen auf dem Weg des Glaubens



Achtung: Die Seite „<https://www.pfarrei-deutschland.de/pfarrbrief/>“ ist nicht offiziell – bitte laden Sie unser Barbarablatt dort nicht herunter, sie steht in keinem Zusammenhang mit unserer Pfarrei und verbreitet politisches Material!

Nr. 09

29. Juni bis 12. Juli 2026

AN DACHT

Foto: Peter Kane



Füreinander und miteinander

Eine Heimsuchung ist laut online-Wörterbuch ein „Schicksalsschlag, der als Prüfung oder Strafe von Gott empfunden wird“. Eine Heimsuchung wird auch im allgemeinen Sprachgebrauch als etwas Negatives empfunden. Umso erstaunlicher, dass die Kirche am 2. Juli ein Fest feiert, das im Deutschen „Mariä Heimsuchung“ heißt. Der lateinische Name lautet neutraler „*visitatio Mariae*“ – Besuch Mariens, denn im Mittelpunkt des Festes steht der Besuch der schwangeren Maria bei ihrer ebenfalls schwangeren Verwandten Elisabeth, wie ihn der Evangelist Lukas schildert (Lukas 1,39-56).

Dieser Besuch war für beide Frauen kein Schicksalsschlag, sondern ein Segen. Maria fand mit ihrer

unverhofften Schwangerschaft Verständnis bei Elisabeth, die ähnlich Unerwartetes erfahren hatte; Elisabeth fand in Maria eine Hilfe in der Zeit der fortgeschrittenen Schwangerschaft.

Füreinander da sein und miteinander Gottes Eingreifen bedenken und auch loben. Elisabeth begrüßt Maria mit den Worten: „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes“, worauf Maria mit ihrem großen Loblied, dem Magnifikat, antwortet.

Die Begegnung von Maria und Elisabeth – Prototyp für jede christliche Begegnung: Füreinander da zu sein und miteinander Gott hineinnehmen in das Leben mit allen Licht- und Schattenseiten.

Auf ein Wort zur Besinnung

UND SIE BEWEGT SICH DOCH ...!

Der Legende nach soll Galilei diesen Satz beim Verlassen des Inquisitionsgerichts gemurmelt haben, nachdem er 1633 dem kopernikanischen Weltbild öffentlich abschwören musste, das besagt, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt.

Die erste Enzyklika eines Papstes ist immer auch ein programmatisches Schreiben, das Auskunft über den Stil des Pontifikats gibt.

Besonders bemerkenswert sind z.B. die Passagen dieser ersten Enzyklika über die sich wandelnde Bewertung der Sklaverei durch die Kirche.

Leo XIV. zeigt sich selbstkritisch, gesteht ein, dass man hier viele Jahrhunderte teilweise auf der falschen Seite gestanden und sich erst spät zu einer eindeutigen Verurteilung dieser Praxis durchgerungen habe. Aus guten Gründen, weil das Hochhalten der Menschenwürde aller in der Bibel grundgelegt sei.

Die Pointe bei Leo ist seine Definition der Möglichkeit der Weiterentwicklung der katholischen Lehre: "Erst im 19. Jahrhundert finden wir eine formale, absolute und universale Verurteilung der Sklaverei, insbesondere bei Leo XIII."

Dies sei, so heißt es ausdrücklich, "ein klares Beispiel für das wachsende Verständnis der Kirche hinsichtlich der ewigen Wahrheiten der Offenbarung, die sie bewahrt", heißt es in Nummer 176 von "Magnifica humanitas".

Offenkundig müssen diese Wahrheiten manches Mal erst noch in ihrer Fülle entdeckt werden und sind nicht einfach an Evangelium und Tradition abzulesen. Es fallen einem gleich mehrere Themen ein, die ganz in diesem Sinne behandelt werden könnten.

Leo XIV. hat hier einen bedeuten Impuls für die anstehenden Diskussionen gegeben.

Stefan Orth (katholisch.de, 10. Juni 2026)

Freilich: Erst über 350 Jahre später – am 31. Oktober 1992 – erklärte Johannes Paul II., dass die Verurteilung Galileis ein Fehler gewesen sei, der auf unzureichender Berücksichtigung des Verhältnisses von kirchlicher Lehre und Wissenschaft beruht habe und rehabilitierte ihn.

Hoffen wir, dass es bei so vielen offenen und drängenden Fragen nicht wieder Jahrhunderte dauert, bis ‚Bewegung‘ in diese Fragen kommt!

Ihr Pfarrer Georg Birner

GOTTESDIENSTORDNUNG

Ein Hinweis zum Datenschutz:

Wir gehen davon aus, dass Sie Ihren (Stifter-) Namen (N.N. f. + ...) gerne veröffentlicht haben wollen. Ansonsten bitten wir um eine entsprechende Mitteilung.

- Mo, 29.06.** **HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel**
18.00 Abg. **Dankgottesdienst der Firmlinge** in der Pfarrkirche
19.00 Abg. **Eucharistiefeier in der Friedhofskirche St. Peter**
Lydia und Leo Friedl und Angehörige
- Di, 30.06.** **JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES**
10.00 Abg. **im Senioren- u. Pflegeheim: Eucharistiefeier**
Fam. Dörner-Schnell f. + Geschwister, Tanten Maria, Gertrud und Anna, Onkel Herbert zum Sterbetag und alle verst. Angehörigen
- Mi, 01.07.** **Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis**
9.00 Abg. **Eucharistiefeier in der Pfarrkirche**
Schwester Henrike Dikhoff zum Sterbetag
MG: Eltern Theresia und Josef Brunner
MG: f. + Anna und Josef Blaimer
MG: Ehemann und Vater Josef Rambach
MG: f. + Ehemann Konrad Schwendner zum 1. Sterbetag
MG: f. + Franz Kellner
MG: Familie Schwing für beidseits verstorbene Eltern
MG: f. + Eltern Max und Regina Semmler (von Sohn Max Semmler)
- Do, 02.07.** **MARIÄ HEIMSUCHUNG**
18.00 Sand. **Sandharlanden Bittgang nach Eining** - Abmarsch um 18.00 Uhr am Kirchplatz Sandharlanden; Gottesdienst um 19.00 Uhr in Eining;
Rückfahrt mit dem Bus.
- Fr, 03.07.** **HL. THOMAS, Apostel**
9.00 Abg. **Rosenkranz für alle Sorgen und Nöte – Aussetzung des Allerheiligsten - Pfarrkirche**
19.00 Abg. **Eucharistiefeier in Aunkofen**
Maria Knoben, Eltern Zita und Heinz Huber
- Sa, 04.07.** **Samstag der 13. Woche im Jahreskreis, Hl. Ulrich, Hl. Elisabeth, Marien-Samstag**
17.00 Abg. **Beichtgelegenheit in der Klosterkirche**
17.30 Abg. **Rosenkranz in der Klosterkirche**
18.00 Abg. **Vorabendmesse in der Klosterkirche**
für Thomas Zachmayer und Angehörige
MG: Sophie Steindl
MG: Manfred Fischhaber
MG: für Sohn Erich Schwendner

		MG: Familie Köglmeier für verstorbene Angehörige MG: verst. Eltern und Bruder von Familie Sedlmayer
So, 05.07.		14. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Kollekte für die Weltkirche
	8.45 Pull.	Eucharistiefeier in Pullach Martha Schweiger zum Sterbetag, Jakob Schweiger MG: Otto und Centa Lehner
	10.00 Sand.	Eucharistiefeier in Sandharlanden
	10.00 Abg.	Ökumenischer Gottesdienst im Schlossgarten
	19.00 Abg.	Abendmesse in der Klosterkirche f. + Ingrid Schottmayer und Eltern MG: f. + Josef Hentsch und verst. Angehörige MG: f. + Mutter Gertrud Zintl MG: f. + Josef Westermayer MG: f. + Angehörige der Familie Kefes
Mo, 06.07.		Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin
	19.00 Abg.	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche f. + Josef Huber (Kranzmesse) MG: Ehemann Georg Schuster
Di, 07.07.		Dienstag der 14. Woche im Jahreskreis Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote
	10.00 Abg.	im Senioren- u. Pflegeheim: Eucharistiefeier Martin Dasch f. + Angehörige
	17.00 Abg.	Eucharistiefeier - zum Geburtstag von Pfarrer Georg Birner - in der Pfarrkirche – <u>anschl. Begegnung im Pfarrhof</u> - für verst. Eltern und alle Familien-Angehörigen von Herrn Pfarrer Georg Birner
Mi, 08.07.		Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis Hl. Kilian, Bischof, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer
	9.00 Abg.	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche für Reinhold und Michael Wotawa mit + Angehörigen f. + Rosa Tremmel MG: für verst. Ferdinand Tremel
Do, 09.07.		Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester u. Gefährten, Märtyrer
	19.00 Sand.	Eucharistiefeier in Sandharlanden Mutter Maria Seitz MG: Vater Alfred Seitz
Fr, 10.07.		Freitag der 14. Woche im Jahreskreis, Hl. Knud, König von Dänemark, Hl. Erich, König von Schweden, Hl. Olaf, König von Norwegen
	9.00 Abg.	Rosenkranz für alle Sorgen und Nöte – Aussetzung des Allerheiligsten – Pfarrkirche -
	19.00 Abg.	Eucharistiefeier in Aunkofen

Sa, 11.07.

HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

17.00 Sand.

Eucharistiefeier- anlässlich des Dorffestes der FFW und MMC -

Tante Ottilie und Onkel Josef Wimmer

MG: Sebastian Zagler, Eltern und Bruder

MG: Eltern Sebastian und Margaretha Zagler, Agnes Schneider

MG: f. + Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

MG: f. + Mitglieder der Marianischen Männer-Congregation

17.00 Abg.

Beichtgelegenheit in der Klosterkirche

17.30 Abg.

Rosenkranz in der Klosterkirche

18.00 Abg.

Vorabendmesse in der Klosterkirche

- Spargel-Dank-Gottesdienst -

für Magdalena Scharf und Angehörige

MG: f. + Josef Schießl - Geburtstag -

MG: H. Wittmann f. + Ehefrau Heidrun

MG: Familie Tauer für Heiner Tauer zum Geburtstag

MG: Rosa und Johann Forstner

MG: für beidseits verst. Angehörige der Familie Anton und Marianne Schwendner

MG: für Martin Donauer und Angehörige

So, 12.07.

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.45 Pull.

Eucharistiefeier in Pullach

Jakob Brandl zum Sterbetag

10.00 Abg.

Pfarrgottesdienst in der Klosterkirche

Familiengottesdienst

Martin Wimmer und verst. Angehörige

MG: Rosa Zwinger nach Meinung

MG: Martin Froschermeier f. + Ehefrau Anna und Eltern

MG: Ehemann und Vater Peter Pfaffeneder

MG: f. + Ehemann Johann Küffner und verst. Angehörige

MG: f. + Albert Grundner

11.30 Abg.

Taufe in St. Barbara

19.00 Abg.

Abendmesse in der Klosterkirche

f. + Christa Bachmeier und Angehörige

Wenn ihr nicht wisst, ob euer Tun richtig ist, dann fragt euch, ob ihr dadurch den Menschen näherkommt.

Ist das nicht der Fall, dann wechselt schleunigst die Richtung;
denn was euch den Menschen nicht näherbringt, entfernt euch von Gott.

Elie Wiesel

INFORMATIONEN



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Am 14.06. Lorenz Volkmann, Abensberg;

Miriam Karrer, Abensberg;

Am 21.06. Elena Schart, Sandharlanden;

Was im Sakrament grundgelegt wurde, wachse mit Gottes Gnade!

Den Bund der Ehe schlossen:

Am 06.06. Maximilian Scheuerer – Franziska Heinrich;

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, für den gemeinsamen Lebensweg!

Bittgang nach Eining

Am Donnerstag, 2. Juli 2026

Abmarsch um 18.00 Uhr am Kirchplatz Sandharlanden;

Gottesdienst in Eining um 19.00 Uhr

Anschl. Rückfahrt mit dem Bus.

Herzliche Einladung ergeht an alle Gläubigen.

Für das Projekt „Sanierung und Erweiterung der Orgel in St. Barbara“ haben wir ein eigenes Konto eingerichtet:

Kath. Kirchenstiftung Abensberg
Raiffeisenbank Kreis Kelheim
DE48 750690140206603122

Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die sich bei diesem Projekt beteiligen.
Natürlich erhalten Sie auch eine entsprechende Spendenquittung.

Die Stadtkapelle Abensberg veranstaltet am Freitag, 10. Juli um 19.30 Uhr ein

Sommerkonzert

im Innenhof des Pfarrhofes – bei ungünstiger Witterung im Pfarrsaal.
Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Vorankündigung

80 JAHRE FSV SANDHARLANEN

Am Sonntag, 26. Juli, findet um 10.00 Uhr die Eucharistiefeier zum Jubiläum des FSV Sandharlanden auf dem Sportgelände statt und wird von der Gruppe KaKraMa musikalisch gestaltet. Herzliche Einladung!

Die Abendmesse zum Fest

PETER UND PAUL

(Montag, 29. Juni – 19.00 Uhr)

feiern wir in der Kirche auf dem Abensberger Friedhof, die ja das Patrozinium St. Peter hat.

Am **Dienstag, 7. Juli**, habe ich eine ‚Alterserscheinung‘. Ich werde 60 Jahre alt.

Wie Sie mich mittlerweile kennen dürften, möchte ich diesen Geburtstag nicht in einer ‚geschlossenen Gesellschaft‘ feiern, sondern lade für **17.00 Uhr** zur **Eucharistiefeier** in die Pfarrkirche St. Barbara ein und zur anschließenden **Begegnung im Pfarrhof und im Pfarrheim**.

Ich bin dankbar für mein Leben, auch für die Herausforderungen, die ich mit Gottes Hilfe und die Unterstützung vieler Menschen meistern konnte, und ich weiß mich getragen vom Wohlwollen und der Freundschaft vieler.

Deswegen bin ich gewissermaßen auch wunschlos glücklich.

Wenn Sie aber etwas Gutes und Sinnvolles tun möchten, bitte ich um eine Unterstützung für die **Sanierung und den Umbau der Orgel in der Pfarrkirche St. Barbara**.

Ihr Pfarrer Georg Birner

MARIENSINGEN mit dem ENSEMBLE CANTICO

Am Sonntag, 19. Juli, dem Patroziniumssonntag unserer Klosterkirche wird das Vokalensemble um 18.00 Uhr bei uns zu Gast sein.

Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Frau Edeltraud Appl waren ja schon öfter bei uns in Abensberg und möchten mir dieses Mariensingen zum 60. Geburtstag schenken.

Ich freue mich, wenn viele von Ihnen mit dabei sind!

Gebetskreis „MÜTTER BETEN“

In unserer Pfarreiengemeinschaft gibt es den Gebetskreis „MÜTTER BETEN“, der sich einmal im Monat in der Pfarrkirche St. Barbara trifft, um für die Kinder der Familien zu beten bzw. die Anliegen, die den Beterinnen anvertraut wurde, in das Gebet mitzunehmen.

Die einzelnen Gebetstreffen, an die Sie sich gerne anschließen dürfen, sind jeweils von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr an folgenden Donnerstagen:

16. Juli, 17. September, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember.

Mittwoch, 15. Juli von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

im Pfarrheim Abensberg

Kaffeetreff für unsere Senioren.

Herzliche Einladung an alle!

Thomas Pläßmann



Es gibt noch eine Gefahr für die Botschaft vom Reich Gottes, die in die Herzen der Menschen gesät wird: Die Menschen erkennen ihren Wert nicht. Wie sie zum Beispiel den Wert eines gemeinsamen Essens, den Wert der Gemeinschaft nicht erkennen können: Was verliert das gemeinsame Mittagessen an Wert, wenn alle für sich und

mit ihrem Smartphone bleiben. Da werden die Menschen zu denen, die „sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen.“ Wie es füreinander Achtsamkeit braucht, braucht auch die Botschaft vom Reich Gottes unsere Achtsamkeit, um Frucht tragen zu können.

TERMINE

Samstag, 11. Juli um 11.00 Uhr **Probe des Famigo-Projektchors** für den Gottesdienst am Sonntag. Herzliche Einladung an die SängerInnen.



Familiengottesdienst – Sonntag, 12. Juli um 10.00 Uhr in der Klosterkirche.

Alle, die im nächsten Schuljahr zur Erstkommunion gehen wollen, bekommen in diesem Gottesdienst **eine Vater-unser-Urkunde** überreicht!

Wir laden deshalb alle Kinder der 2. Klassen besonders herzlich dazu ein!



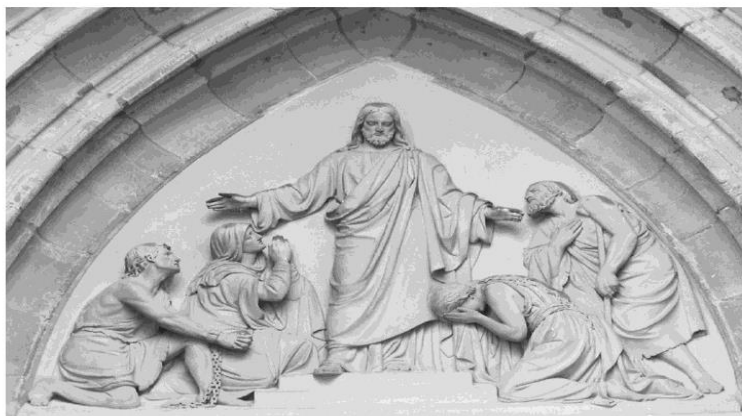
Firmung 2026 – # Baustelle Leben

Montag, 29. Juni um 18.00 Uhr **Dankgottesdienst der Firmlinge** in der Pfarrkirche, anschl. lädt die Pfarrei alle Firmlinge zum Eis-Essen ein.

Großeltern-Enkelkinder-Gottesdienst

Zu einem Gottesdienst zum Festtag der Hl. Anna und des Hl. Joachim sind besonders alle Großeltern mit ihren Enkelkindern am **Sonntag, 26. Juli um 10.00 Uhr** in die **Klosterkirche** eingeladen! Wir wollen die wichtige Beziehung zwischen den Großeltern und Enkelkindern würdigen und gemeinsam feiern!

Foto: Michael Tillmann



Das Komma muss betont werden.

Es steht hinter den Worten: „Kommt alle zu mir,“ Komma. Es sind eben nicht einfach alle gerufen, darum das Komma. Es sind die gerufen, die mühselig und beladen sind. Die es nötig haben, die den Heiland brauchen. Erst betet Jesus und preist Gott, dann stellt er sich in die Rangfolge hinter Gott; zuletzt betont er, warum er, Jesus, goldene Worte sprechen darf: Kommt alle zu mir, ... Selbstbewusst sagt Jesus sinngemäß: Ihr, die ihr mich hört, braucht mich vielleicht.



Katholischer Frauenbund Abensberg

Am Mittwoch, den 17. Juni fand im Pfarr-Innenhof das alljährliche Sommerfest des Abensberger Frauenbundes statt, wie immer in Verbindung mit der Jahreshauptversammlung.

Im Rahmen dieser Versammlung wurde die Vorstandschaft turnusmäßig neu gewählt. Drei Damen der bisherigen Vorstandschaft stellten sich nicht mehr zur Wahl. Frau Barbara Giering, Frau Barbara Milovic und die bisherige 2. Vorsitzende Frau Bianca Meier.

Alle drei wurden mit einem Geschenk und viel Applaus als Dank für ihr Engagement für den Verein verabschiedet.

Die Neuwahlen brachten das folgendes Ergebnis:

Vorstandsteam: Frau Petra Hachmann-Weber und Frau Elfriede Polz

Schatzmeisterin: Frau Silvia Moser

Schriftführerin: Frau Manuela Rötzer

Beisitzerinnen: Frau Sabine Bauer, Frau Maria Kiermeier, Frau Helene Lissek, Frau Trixi Mehringer,

Frau Martina Neumeier, Frau Verena Ptach, Frau Silvia Riedl;

Frau Rosi Küpper und Frau Elisabeth Lattner wurden in ihrem Amt als Kassenprüferinnen bestätigt.

Die Vorstandschaft wird baldmöglichst ihre Arbeit aufnehmen.

Herr Pfarrer Birner wünschte der neuen Vorstandschaft viel Freude in ihrem Engagement und drückte seine Hoffnung aus, dass die gute Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam und den anderen kirchlichen Vereinen gut weitergeht.

Unser Glaube ist nicht nur auf hoher See angegriffen.

*Immer und überall ist er der Gefahr ausgesetzt,
von Sorgen und Ängsten, aber auch von Schuld und
Ichbezogenheit überschwemmt zu werden.*

Doch überall, wo Gefahr besteht, gibt es auch die rettende Hand Jesu.

Bestellung für **Mess-Intention/en** für die Pfarrgemeinde **(bitte Ort ankreuzen!)**:

Abensberg

Pullach

Sandharlanden

Nr.	Wunschdatum	Text (z.B. Name des Verstorbenen)	Betrag (5,00 €)
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
		Summe	

Soweit möglich, berücksichtigen wir Ihr Wunschdatum – notwendige Änderungen behalten wir uns jedoch vor.

Kath. Kirchenstiftung Abensberg, Theoderichstr. 11, 93326 Abensberg

SEPA-Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung – einmalig –

Ich ermächtige die Kath. Kirchenstiftung Abensberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kath. Kirchenstiftung Abensberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefonnummer für Rückfragen

IBAN

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort

Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift willige ich der Veröffentlichung meines Stifternamens im Internet ein.

Anschrift Pfarrbüro und Öffnungszeiten

(Seelsorge ist nicht an die Öffnungszeiten gebunden)

Pfarreiengemeinschaft
Abensberg-Pullach-Sandharlanden
Theoderichstr. 11
93326 Abensberg

Telefon : 09443 / 13 42
Telefax : 09443 / 90 50 31

E-Mail: abensberg@bistum-regensburg.de

Montag bis Mittwoch : 08.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag : 15.00 – 18.30 Uhr

Bitte halten Sie unsere Öffnungszeiten ein!

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten können Sie uns natürlich jederzeit erreichen.

Nächstes Barbarablatt

Zeitraum : 13. Juli bis 2. August 2026
Redaktionsschluss : Mittwoch, 1. Juli 2026
(Pfarramtsbriefkasten Theoderichstr. 11)

Foto: Michael Tillmann



Am 20. Juli feiern wir die heilige Margareta, die zu den vierzehn Nothelfern zählt. Wir wissen von ihr nur, dass sie aus Antiochien (südliche Türkei) stammte und unter Kaiser Diokletian ca. im Jahr 305 wegen ihres christlichen Glaubens hingerichtet wurde.

Die Heilige Margareta – der Name bedeutet „Perle“ – gilt als Schutzpatronin der Schwangeren, Gebärenden und der Verwundeten. Margareta wird oft gezeigt mit einem Drachen, der den Teufel symbolisiert, der sie in Drachengestalt versucht und den sie überwunden hat.

Herausgegeben:

Pfarrei Abensberg, Theoderichstr. 11, Tel. 1342, Fax 905031; www.katholisch-abensberg.de
Pfarrer Georg Birner, Tel. 1342, E-Mail: abensberg@bistum-regensburg.de;
Kaplan Velangini Reddy Nagireddy, Tel: 700698; E-Mail: velangani2904@gmail.com.
Pfarrvikar Florian Heisterkamp, Tel. 1342;
Gemeindereferentin Astrid Habel, Tel. 1342;
Gemeindereferentin Daniela Scholz, Tel. 1342;
Diakon Norbert Schach, Tel. 6841;